

II-1531 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates
XI. Gesetzgebungsperiode

11.6.1968

686/A.B.

A n f r a g e b e a n t w o r t u n g

zu 723/J

des Bundesministers für Verkehr und verstaatlichte Unternehmungen

Dipl.-Ing. Dr. W e i ß

auf die Anfrage der Abgeordneten Adam P i c h l e r und Genossen,
betreffend Postamt in Saalfelden.

-.---.--.

Ich erlaube mir, Ihre zwei Fragen wie folgt zu beantworten:

Zu Frage 1):

Es ist nach wie vor in Aussicht genommen, mit dem Neubau des Post-
amtsgebäudes in Saalfelden im heurigen Jahr zu beginnen.

Zu Frage 2):

Es ist vorgesehen, mit Ende des III. Quartals 1968 das Bauvorhaben in
Angriff zu nehmen.

Ergänzend bemerke ich, daß die Post- und Telegraphendirektion Linz
den Bauentwurf für das neue Post- und Wählamtsgebäude Saalfelden ausge-
arbeitet und zur Genehmigung vorgelegt hat. Die Betriebsabteilungen haben
den Entwurf im wesentlichen als geeignet befunden.

Der Neubau wird rund 12 Millionen S kosten und das Postamt, das
Wählamt, eine Postautoabfahrtstelle, Bautruppräume, zwei Wohnungen sowie
einige Garagen für Betriebsfahrzeuge enthalten.

Die Post- und Telegraphendirektion Linz bereitet zurzeit die Eingabe
bei der Gemeinde Saalfelden wegen Erklärung des posteigenen Grundstückes
zum Bauplatz vor. Nach Erteilung des diesbezüglichen Bescheides wird das
Post- und Wählamtsprojekt unverzüglich beim Amt der Salzburger Landes-
regierung zwecks Erteilung der Baugenehmigung eingereicht werden.

In der Zwischenzeit wird die Ausschreibung der Bauarbeiten vorbe-
reitet, sodaß - sollten nicht unvorhergesehene Schwierigkeiten auftreten
(Anrainereinsprüche etc.) - der angegebene Termin für den Baubeginn ein-
gehalten werden kann.

-.---.--.